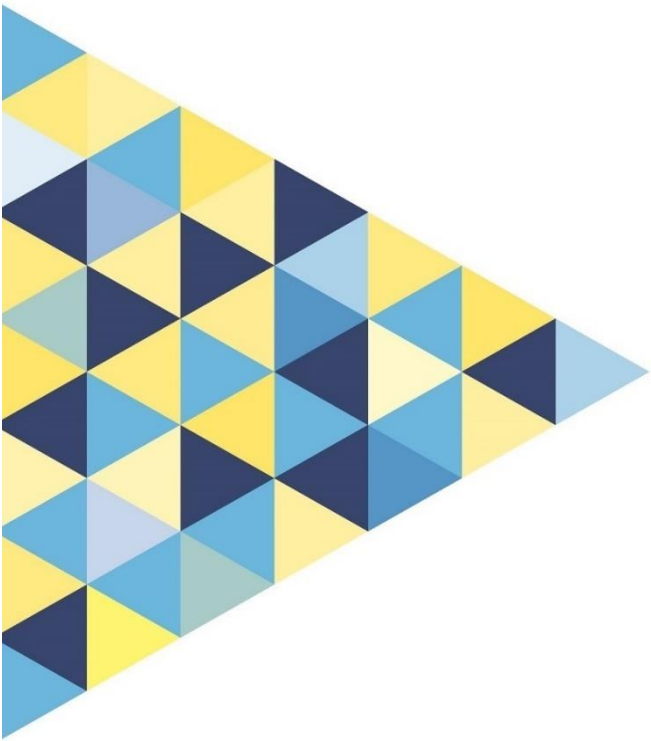


# AUSWAHLBIBLIOGRAFIE

Karin Langenkamp | Markus Linten

## Berufsorientierung, Qualifizierung und Berufsausbildung von Flüchtlingen

Zusammenstellung aus dem VET Repository  
Version: 5.0, Februar 2024



Die vorliegende Auswahlbibliografie zum Themenkomplex „**Berufsorientierung, Qualifizierung und Berufsausbildung von Flüchtlingen**“ wurde aus dem VET Repository zusammengestellt und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Dokumenten sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt.

Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter [www.bibb.de/auswahlbibliografien](http://www.bibb.de/auswahlbibliografien).

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter [www.vet-repository.info](http://www.vet-repository.info) kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind 67.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr als 18.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der Arbeitsgemeinschaft [Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](http://www.bfn.de).

---

## Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Friedrich-Ebert-Allee 114-116

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

**Erstveröffentlichung im Internet: November 2017**

---

## 2024

### **Sprachkurse als Teil der Lösung : viele Unterstützungsangebote für Azubis mit Sprachdefiziten / Dinter, Mascha.**

In: Position : IHK-Magazin für Berufsbildung. - 57 (2024), H. 1 - Seite 9-13

<https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/deutschkurse-als-teil-der-loesung-109124>

"Nur mit guten Deutschkenntnissen gelingt die Ausbildung. Daher sollten Azubis mit Sprachförderbedarf so früh wie möglich Unterstützung erhalten. Eine Möglichkeit sind Berufssprachkurse, die sich an den Ausbildungsinhalten orientieren und auf die Prüfungen vorbereiten." (Hrsg.; BIBB-Doku)

## 2023

### **Die Analyse von Qualitätsindikatoren im Kontext Geflüchteter an berufsbildenden Schulen aus der Perspektive von Schulleitungen / Posch, Katrin Juliana. - Köln, 2023. - 1 Online-Ressource (VII, 391 Seiten)**

"Die Zuwanderung von geflüchteten Menschen in den Jahren ab 2015 hat die jeweilige aufnehmende Gesellschaft vor diverse Herausforderungen gestellt. Eine davon ist die Integration junger Geflüchteter in den Bildungssektor und somit auch in die berufliche Bildung. An diesem Punkt hat das Erasmus+ Projekt 'Indicators of good VET practice for refugees' der Jahre 11/2017-10/2019 angesetzt und als ein Ergebnis Qualitätsindikatoren entwickelt, die evidenzbasiert analysiert wurden. Diese Qualitätsindikatoren dienen der vorliegenden Forschungsarbeit als Ausgangspunkt für die Untersuchung. Für die Analyse werden Schulleitungen berufsbildender Schulen befragt. Die Ergebnisse dieser Interviews werden anschließend dahingehend untersucht, wie sich die Einstellungsakzeptanz der Befragten im Hinblick auf die einzelnen Indikatoren darstellt. Darüber hinaus beurteilen die Schulleitungen den Bedarf und die Umsetzbarkeit aller Indikatoren. Um herauszufinden, inwiefern die Qualitätsindikatoren auf der Ebene einer Einzelschule im Kontext der Flüchtlingsintegration anwendbar sind, werden die drei Dimensionen 'Einstellungsakzeptanz', 'Bedarf' und 'Umsetzbarkeit' entsprechend analysiert. Aus den Befunden lassen sich sowohl theoretische als auch praktische Implikationen ableiten, die begründet dargelegt werden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

### **Berufsvorbereitung und Anschlussverläufe : Sichtweisen, Erfahrungen, Wahrnehmungen von jungen Geflüchteten und Expert\*innen / Albrecht, Pauline. - Wiesbaden : Springer VS, 2023. - XXIII, 271 Seiten - ISBN 978-3-658-40958-6**

In: Inklusion und Bildung in Migrationsgesellschaften.

"Pauline Albrecht untersucht in ihrer Studie den Übergang junger Geflüchteter in den Arbeitsmarkt und verknüpft hiermit die Berufsbildungs- mit der Migrationsforschung. Am Forschungsstil der Grounded Theory orientiert werden Bildungs- und Erwerbsbiografien junger Menschen, die das Berliner Übergangssystem durchlaufen haben, rekonstruiert. Ausgehend von berufsvorbereitenden Angeboten werden Anschlussverläufe von geflüchteten Jugendlichen erforscht. Die subjektive Perspektive der jungen Fluchtmigrant\*innen zeigt differenzierte Wahrnehmungs- und Umgangsweisen in der Auseinandersetzung mit dem Bildungs- und Ausbildungssystem, wohingegen die institutionelle Perspektive der pädagogischen Fachkräfte unterschiedliche Anforderungen an die jungen Menschen heranträgt und somit systemische Bedingungen der Berufsvorbereitung aufrechterhält. Die Frage, wie sich Anschlussverläufe aus der Berufsvorbereitung entwickeln, wird hinsichtlich einer Perspektivengegenüberstellung aufgegriffen. Zum Teil zeigen sich hier Überschneidungen sowie positive Passungsverhältnisse, jedoch auch Gegensätzlichkeiten und Widersprüche. Die Studie schließt eine erziehungswissenschaftliche Forschungslücke hinsichtlich des Übergangs junger Menschen mit Fluchthintergrund in den ersten Arbeitsmarkt." (Verlag, BIBB-Doku)

**Brücken bauen in die Zukunft: Die Integration von Geflüchteten in den deutschen Ausbildungsmarkt / Saurer, Judith.**

In: Ifo-Schnelldienst. - 76 (2023), H. 12 - Seite 17-20

<https://www.ifo.de/DocDL/sd-2023-12-ZDG-berufseinstieg-wachstumsfaktor.pdf>

„Die Autorin sieht in der Integration Geflüchteter in den deutschen Ausbildungsmarkt eine komplexe Herausforderung, die die Zusammenarbeit von Politik, Unternehmen und Bildungseinrichtungen erfordert. Um das volle Potenzial der Geflüchteten zu entfalten, sei eine umfassende Strategie erforderlich. Diese könnte flexible Ausbildungssysteme, gezielte Sprachförderung, soziale Integration sowie Angebote für Praktika umfassen. Da Unternehmen hier eine zentrale Rolle spielen, müssten Politikmaßnahmen darauf abzielen, sie bestmöglich zu unterstützen.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

**Chancen und Herausforderungen von (Berufs-)Schüler\*innen mit Flucht- und Migrationserfahrung in der Berufsorientierung und dualen Berufsausbildung : Implikationen für die (Sozial-)Pädagogik im Kontext aktueller Transformationskontexte / Rusert, Kirsten. - Vechta, 2023. - 1 Online-Ressource (IX, 76 Seiten)**

<https://voado.uni->

[vechta.de/bitstream/handle/21.11106/470/Rusert\\_Kirsten\\_Rahmenpaper\\_final.pdf](https://voado.uni-vechta.de/bitstream/handle/21.11106/470/Rusert_Kirsten_Rahmenpaper_final.pdf)

"Der Weg in die Ausbildung für junge Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung weist besondere Barrieren und Hürden auf. Perspektiven der Betroffenen insbesondere im ländlichen Raum wurden jedoch bisher kaum in den Blick genommen. Mit dieser Arbeit wird

dieses Desiderat aufgegriffen, indem junge Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung im ländlichen Raum nach ihren Erfahrungen, Wünschen und Erwartungen in ihren Übergängen von der Schule in den Beruf befragt wurden. Mit dem Fokus auf die Bildungs(un)gerechtigkeit wurde somit ihre subjektive Sicht auf Berufswahl und Ausbildung sowie deren lebensweltliche Einbettung analysiert. Zudem wurden Barrieren für Bildung und Inklusion identifiziert und der Umgang der befragten Auszubildenden mit ihnen untersucht. Insofern wurden auch persönliche und institutionelle Ressourcen betrachtet. Dabei wurde ein innovatives Forschungsdesign gewählt, bei dem die Betroffenen nicht nur Daten für die Forschung bereitstellen, sondern ihrerseits durch ein Mentoring von Studierenden in ihrer Alltagsbewältigung unterstützt wurden. Die isolierte Betrachtung der Betroffenenperspektiven könnte ein verengtes Containerdenken erzeugen, sodass zusätzlich Sichtweisen der weiteren Akteur\*innen an und in der Ausbildung und Berufsorientierung, wie Ausbildungsbetrieben, Lehrkräften und Sozialpädagog\*innen, einfließen." (Autorenreferat)

**Chances and discrimination in dual vocational training of refugees and immigrants in Germany** / Rusert, Kirsten; Stein, Margit.

In: Journal of Vocational Education and Training. - 75 (2023), H. 1 - Seite 109-129

"This article depicts the obstacles within the vocational education for trainees with escape and migration experience in Germany. The structure of the highly formalised vocational training system in Germany is based on the assumption of a 'normal case' of an educational biography. However, this neither applies to the often-broken educational pathways of refugees and immigrants, nor to an increasing number of young people without migration experience. Access to training is largely organised by the private sector, and so, applicants outside the classic profile are often disadvantaged both in access and in the learning processes within the training. The article focuses on the challenges of trainees with escape and migration experience in vocational schools as part of dual vocational training, and discusses the extent to which these schooling structures are inclusive or discriminating. For this purpose, the results from interviews with young immigrants in training are evaluated." (Author's abstract ; BIBB-Doku)

**Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland: Ergebnisse der ersten Welle der IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung** / Brücker, Herbert; Ette, Andreas; Grabka, Markus M.; Kosyakova, Yuliya; Niehues, Wenke; Rother, Nina; Spieß, Christa Katharina; Zinn, Sabine; Bujard, Martin; Cardozo, Adriana; Décieux, Jean Philippe; Maddox, Amrei; Milewski, Nadja; Naderi, Robert; Sauer, Lenore; Schmitz, Sophia; Schwanhäuser, Silvia; Siegert, Manuel; Tanis, Kerstin; Steinhauer, Hans Walter. - Nürnberg, 2023. - 1 Online-Ressource (137 Seiten)  
[https://doku.iab.de/grauepap/2023/Bericht\\_Gefluechtete\\_Langfassung.pdf](https://doku.iab.de/grauepap/2023/Bericht_Gefluechtete_Langfassung.pdf)

"Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die größte Fluchtbewegung in Europa seit Ende des Zweiten Weltkriegs ausgelöst. Seit Kriegsbeginn sind mehr als eine Million Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Die Studie 'Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland' liefert erste repräsentative Erkenntnisse über deren Lebenssituation und Zukunftspläne. Sie wurde gemeinsam erstellt vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), dem Forschungszentrum des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) und dem Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) am DIW Berlin. Für die Studie wurden 11.763 Geflüchtete aus der Ukraine in der Zeit zwischen August und Oktober 2022 befragt."  
(Herausgeber, BIBB-Doku)

**Zwischen Sollen, Können und Wollen : eine Untersuchung der Berufsberatung von Menschen mit Fluchthintergrund hin zu einer Pflegeausbildung** / Migura, Tim; Schmees, Johannes Karl.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 119 (2023), H. 2 - Seiten 255-286

"Der Fachkräftemangel in der Pflege in Deutschland steigt wie auch die (Flucht-)Migration nach Deutschland. Eine kompensatorische Vermittlung von Menschen mit Fluchthintergrund in Pflegeberufe erscheint, zumindest in der öffentlichen Diskussion, als eine effektive Lösung des Fachkräftemangels. Im Rahmen der Untersuchung sollen Erfahrungen von Menschen mit Fluchthintergrund herausgestellt werden, die sie im Rahmen einer Berufsberatung oder -vermittlung gemacht haben. Dabei analysieren wir die spezifische Situation der Geflüchteten mithilfe der Doppelbindungstheorie von Gregory Bateson. Es wurden biographisch-narrative Interviews mit sieben Geflüchteten geführt, die sich zum Untersuchungszeitpunkt in einer Pflegeausbildung befanden und zuvor eine Berufsberatung in Anspruch genommen haben. Unsere empirische Analyse zeigt, dass die Berufswahl mitunter von den strategischen Motiven relevanter anderer Akteure beeinflusst wird, sodass am Ende, trotz anderslautender Berufswünsche („Wollen“) und vielfältiger Optionen („Können“) eine Ausbildung im Pflegesektor begonnen wird („Sollen“)."  
(Autorenreferat ; BIBB-Doku)

## 2022

**Arbeitsförderung von Geflüchteten – Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung** / Brüssig, Martin; Kirsch, Johannes; Schilling, Katharina; Kirchmann, Andrea; Klee, Günther; Kusche, Michel; Maier, Anastasia; Scheu, Tobias. - Duisburg, 2022. - 1 Online-Ressource (19 Seiten)

In: IAQ-Report : aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Institut Arbeit und Qualifikation ; 2022,03.

[https://duepublico2.uni-due.de/servlets/MCRFileNodeServlet/duepublico\\_derivate\\_00075240/IAQ-Report\\_2022\\_03.pdf](https://duepublico2.uni-due.de/servlets/MCRFileNodeServlet/duepublico_derivate_00075240/IAQ-Report_2022_03.pdf)

„Den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§45 SGB III) kommt bei der Arbeitsförderung von Geflüchteten große Bedeutung zu, auch weil ihr Rechtsrahmen weite Ausgestaltungsspielräume lässt. Mit sozialer Stabilisierung, Wissensvermittlung, Berufsorientierung und (begleitender) Sprachförderung sind die Ziele und Inhalte vieler dieser Maßnahmen der eigentlichen Arbeitsmarktintegration vorgelagert. In der Förderpraxis der Jobcenter und Arbeitsagenturen dienen die Maßnahmen oft auch der Überbrückung von Wartezeiten (z.B. auf Sprachkurse); deshalb wird für wichtig gehalten, dass sie kurzfristig verfügbar sind. Flüchtlingsspezifische Maßnahmen wirkten wegen zu ambitionierter Curricula zum Teil nicht wie erwartet.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

**Berufliche Integration von Zugewanderten : betriebliche Ausbildung Geflüchteter: Beschäftigung, Neueinstellungen und Bewerbungschancen /** Gerhards, Christian; Hoffmann, Till.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2022 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Bundesinstitut für Berufsbildung [Hrsg.]. - (2022) , Seite 419-424

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/6f484adb-33fd-4469-a618-c1602254420d/retrieve>

„Dieser Beitrag widmet sich der Frage, welche Betriebe Geflüchtete ausbildeten und nimmt zudem die Bewerbungen und Neueinstellungen von Geflüchteten in den Blick. Dazu werden Betriebsmerkmale wie die Betriebsgröße und die Branchenzugehörigkeit sowie die Region (Ost-/Westdeutschland) des Betriebs unter sucht. Datengrundlage bildet das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung der Wellen 2020 und 2021. Die Daten der Welle 2020 werden hinzugezogen, da mit ihnen neben den Beschäftigten zahlen zusätzlich nachvollzogen werden kann, wie viele Geflüchtete unter den Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern und den neu eingestellten Auszubildenden waren.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

**Berufliche Integration von Zugewanderten : die Verwertbarkeit von im Ausland erworbenem Humankapital in Deutschland von Geflüchteten, Migrantinnen und Migranten /** Schuß, Eric.

In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2022 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Bundesinstitut für Berufsbildung [Hrsg.]. - (2022) , Seite 408-414

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/6f484adb-33fd-4469-a618-c1602254420d/retrieve>

**Geflüchtete an gewerblich-technischen Berufsschulen unterrichten : neue Anforderungen und Arbeitsstrategien von Lehrkräften in Tirol** / Hotarek, Ingrid. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2022. - 1 Online-Ressource (467 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7085-8  
In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation / Dissertationen, Habilitationen ; Band 75.  
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/ae452867-427c-4363-90a5-92b050818a2d/retrieve>

"Die Rekrutierung von Auszubildenden mit Fluchtbiografie in das duale System stellt, in Österreich wie in Deutschland, einen wichtigen Integrationsschritt und eine Maßnahme im Umgang mit dem Fachkräftemangel dar. Dennoch fehlen wissenschaftliche Grundlagen zur Professionalisierung von Lehrkräften bezüglich des Umgangs mit Heterogenität im Berufsschulunterricht. Die qualitativ angelegte Studie untersucht, mit welchen (neuen) Anforderungen sie sich beim Unterrichten mit Geflüchteten konfrontiert sehen und mit welchen Arbeitsstrategien sie darauf reagieren. Hieraus können wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung abgeleitet werden." (Verlag, BIBB-Doku)

**Geflüchtete und Neuzugewanderte in der dualen Ausbildung : Gründe für vorzeitige Vertragslösungen und die Gestaltung von Mentoring als Intervention** / Kirchhöfer, Florian. - Berlin : epubli, 2022. - 1 Online-Ressource (765 Seiten) - ISBN 978-3-756524-69-3  
In: Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung ; Band 30.  
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/4e7e3504-ce9f-417e-adbc-37e80c88de3b/retrieve>

"Die Eingliederung von Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt stellt einen der zentralen Aspekte gelungener Integration dar. Gerade der dualen Ausbildung kommt dabei eine zentrale Rolle zu, um nicht nur grundsätzlich den Weg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, sondern gleichzeitig die Sicherung qualifizierter Fachkräfte zu unterstützen. Vor dem Hintergrund der im Vergleich zu Auszubildenden mit deutscher Staatsangehörigkeit hohen Quote vorzeitiger Vertragslösungen von geflüchteten Auszubildenden besteht Handlungsbedarf, diesen Prozess mit Blick auf die individuellen Ausbildungsverläufe zu unterstützen und die Auszubildenden zielgerichtet zu fördern. Die vorliegende Dissertation verfolgt das Ziel, gleichzeitig einen Einblick in die Herausforderungen in der dualen Ausbildung von Geflüchteten mit einem Fokus auf vorzeitige Vertragslösungen zu geben und durch das Design eines Mentoringkonzepts Impulse für die Gestaltung von Unterstützungsmaßnahmen zu liefern. Die Arbeit vertieft dazu in der theoretischen Auseinandersetzung die Hintergründe von vorzeitigen Vertragslösungen, präzisiert durch Erkenntnisse der Belastungs- und Stressforschung, sowie die Rahmenbedingungen, bisherigen Forschungsergebnisse und Gestaltungsansätze von Jugendmentoring. Am Ende des Forschungsprozesses steht ein vertieftes Verständnis der individuellen Dynamik von vorzeitigen Vertragslösungsprozessen von geflüchteten Auszubildenden sowie ein Kanon von Gestaltungsprinzipien für das Design von Mentoringmaßnahmen im relevanten Kontext, ergänzt um eine Diskussion der Übertragbarkeit in andere Settings." (Autorenreferat, BIBB-Doku)



**Integration Geflüchteter in Ausbildung und Beruf : Chancen für Geflüchtete und Herausforderungen für das Bildungssystem** / Benneker, Gerburg; Böse, Carolin; Bushanska, Vira; Christ, Alexander; Eberhardt, Christiane; Ertl, Hubert; Gerhards, Christian; Granato, Mona; Helmrich, Robert; Junggeburth, Christoph; Krekel, Elisabeth M.; Leu-Severynenko, Snizhana; Maier, Tobias; Rausch-Berhie, Friederike; Schmitz, Nadja; Schuß, Eric; Settelmeier, Anke; Studthoff, Alexander; Ertl, Hubert; Granato, Mona; Helmrich, Robert; Krekel, Elisabeth M.. - Version 1.0. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022.  
In: BIBB Discussion Paper.  
[https://res.bibb.de/vet-repository\\_780508](https://res.bibb.de/vet-repository_780508)

"Mit dem Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine und der hieraus resultierenden Flucht von Menschen aus der Ukraine nach Deutschland sind eine Vielzahl von Herausforderungen und Chancen für die berufliche Bildung und die Integration von Geflüchteten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verbunden. Ausgehend von den Forschungsarbeiten des BIBB zu Migration und Flucht fokussieren die Beiträge in diesem Band auf (junge) Geflüchtete, die 2015 und folgend nach Deutschland eingewandert sind. Im Zentrum stehen ihre Zugangschancen zu sprachlicher und beruflicher (Aus-)Bildung sowie in eine qualifikationsadäquate Beschäftigung und eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt. Näher betrachtet werden zudem, neben Voraussagen zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Deutschland und den rechtlichen Rahmenbedingungen für Geflüchtete (aus der Ukraine), die Erfahrungen der letzten Jahre mit Verfahren zur Anerkennung der Gleichwertigkeit von ukrainischen Berufsqualifikationen in Deutschland. Ebenso werden für das Thema dieses Discussion Papers relevante Reformen des beruflichen Bildungssystems in der Ukraine skizziert. Fazit und Schlussfolgerungen beziehen sich explizit auf die Integration (junger) Geflüchteter der Jahre 2015 und folgende in sprachliche Bildung, berufliche Ausbildung sowie in qualifikationsadäquate Beschäftigung und in den Arbeitsmarkt. Daraus abgeleitet werden erste Anhaltspunkte und Schlussfolgerungen für die Förderung des Integrationsprozesses (junger) Geflüchteter aus der Ukraine, die ihren Zugang in berufliche Ausbildung und Beruf unterstützen können. Gefragt wird dabei auch, inwieweit die aufnehmenden Systeme in Deutschland heute besser auf die Zuwanderung Geflüchteter vorbereitet sind als 2015. Die Beiträge zur beruflichen Ausbildung fokussieren die duale Ausbildung nach BBiG/HwO und hier insbesondere den betrieblichen Teil." (BIBB-Autorenreferat)

**Integrations- und Lernförderlichkeit von Übergangsmaßnahmen für neu Zugewanderte an der Schwelle von der Schule in den Beruf : eine Untersuchung am Beispiel bayerischer Berufsintegrationsklassen** / Reinke, Hannes. - Bamberg, 2022. - 1 Online-Ressource (157 Seiten)  
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/58fcc0d8-2e0c-4148-b393-8087ac34b763/retrieve>

"Die Integration von neu Zugewanderten in Bildungssysteme und den Arbeitsmarkt stellt eine zentrale gesamtgesellschaftliche Aufgabe in aufnehmenden Ländern dar.

Aufnehmende Gesellschaften sind besonders darin gefordert, neu Zugewanderte nicht nur angemessen zu versorgen, sondern ihnen auch Zugang zum gesellschaftlichen Leben, Bildung und Beschäftigung zu ermöglichen. Mit dem Ziel, junge neu Zugewanderte im Alter von 16-25 Jahren mit schulischen Basiskompetenzen auszustatten, ihnen Orientierung im gesellschaftlichen System zu bieten sowie Übergänge von der Schule in den Beruf zu fördern, wurden in Deutschland in allen Bundesländern dem beruflichen Übergangssystem zugeordnete Bildungsgänge entwickelt und implementiert. Eine Vorreiterrolle nahmen hier die bayerischen Berufsintegrationsklassen (BIK) ein, die im Fokus der Arbeit stehen. Ihr Ziel ist die Aneignung von Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Berufsausbildung und eine gelingende Integration erforderlich sind. Die vorliegende Arbeit strebt an, Erkenntnisse über die Gestaltung integrationsförderlicher Maßnahmen zu gewinnen. Hierfür werden einerseits die bayerischen BIK als ein Modell der Beschulung neu Zugewanderter sowie andererseits Betriebspraktika zur Förderung der Berufsorientierung bei jungen neu Zugewanderten genauer betrachtet. Vor dem Hintergrund der besonderen Anforderungen der Zielgruppe diskutiert die Arbeit die Begriffe der Integration und Berufsorientierung und reflektiert sie hinsichtlich der strukturellen Rahmenbedingungen im Bildungssystem und der im Kontext berufsvorbereitender Bildungsgänge verfügbaren Instrumente zur Berufsorientierung am Beispiel von betrieblichen Praktika." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Integrationsperspektive duales System? : Gelingensbedingungen für die Eingliederung Geflüchteter in die betriebliche Ausbildung / Scheiermann, Gero. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2022. - 1 Online-Ressource (342 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7091-9**  
In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation / Dissertationen, Habilitationen ; Band 68.  
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/fc56f2db-8173-42f9-8546-d269b556fc8c/retrieve>

"Die duale Ausbildung ist ein zentraler Faktor für die Integration Geflüchteter. In seiner Dissertation untersucht Gero Scheiermann aus betrieblicher Perspektive, unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen die Ausbildung gelingen kann. Grundlage der Studie sind 29 problemzentrierte Interviews, die mit Betrieben in Nordrhein-Westfalen geführt wurden. Anhand der Analyse werden betriebliche Prozesse veranschaulicht und ausgewertet. Hierbei offenbaren sich die Bedingungen, unter denen die Ausbildung Geflüchteter gelingen kann. Auch die damit verbundenen Herausforderungen für die Betriebe werden offengelegt. Die Publikation enthält viele wertvolle Informationen aus der Praxis für Bildungsforschende, Betriebe und Auszubildende." (Verlag, BIBB-Doku)

**Mehr Ausbildung wagen! : Barrieren und Chancen für die Einstellung von Geflüchteten in deutschen Unternehmen / Felfe, Christina; Zwick, Thomas; Saurer, Judith; Müller, Max. , 2022. - 1 Online-Ressource (27 Seiten)**  
[https://www.stiftung-mercator.de/content/uploads/2022/10/Studie\\_Mehr-Ausbildung-wagen\\_2022.pdf](https://www.stiftung-mercator.de/content/uploads/2022/10/Studie_Mehr-Ausbildung-wagen_2022.pdf)

„Für junge Menschen, die keinen formalen beruflichen Bildungsabschluss besitzen, bietet eine Ausbildung eine hervorragende Möglichkeit im deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Bei der Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz haben es Geflüchtete jedoch vielerorts schwer. Die Hemmnisse und deren mögliche Beseitigung analysierte das Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim gemeinsam mit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg in der vorliegenden Studie. Über 1.100 ausbildende Unternehmen in Süddeutschland haben die Forschenden dafür in Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern (IHKs) und Handwerkskammern (HWKs) befragt.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

**The role of vocational education and training in the integration of refugees in Austria, Denmark and Germany** / Joergensen, Christian Helms; Hautz, Hannes; Li, Junmin.

In: International Journal for Research in Vocational Education and Training : IJRVT. - 8 (2021), H. 3 - Seite 276-299

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/73910cd2-bb29-4f07-9127-ec14a50f3c1e/retrieve>

“Vocational education and training (VET) plays a crucial role in the social inclusion of refugees. The aim of this paper is to examine how the VET systems of Austria, Denmark and Germany responded to the arrival of young refugees since 2015. VET in these countries are all categorised as systems of collective skill formation. The article examines and juxtaposes the legal rights, the actual opportunities and the barriers to refugees’ participation in and completion of VET at upper secondary level in the three selected countries. The study is based on reviews of literature and an analysis of refugee policies in the three countries. The findings of the study are divided into six categories that structure the analysis: admission requirements, validation of prior learning, vocational guidance, language training, social support measures and access to apprenticeships. The analysis finds that both asylum seekers and recognised refugees have more opportunities in Germany than in the other two countries regarding the key categories. The findings show no major differences in the position of the social partners in the three countries in relation to refugees’ participation in VET, however the national governments reacted differently to the influx of refugees.“ (authors’ abstract; BIBB-Doku)

**Übergänge gestalten – Junge Menschen mit Migrationserfahrungen zwischen Schulsystem und Arbeitswelt** - Februar 2022. - Stuttgart, 2022. - 1 Online-Ressource (112 Seiten)

In: BAG EJSa Themenheft.

[https://www.bagejsa.de/fileadmin/Publikationen/Themenhefte/Themenheft\\_2022\\_web.pdf](https://www.bagejsa.de/fileadmin/Publikationen/Themenhefte/Themenheft_2022_web.pdf)

„Jugendliche und junge Erwachsene bei einem gelingenden Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu unterstützen, ist Ziel der Jugendsozialarbeit. Im Themenheft der BAG EJSa stehen die damit verbundenen Aufgaben, insbesondere für junge Menschen mit Migrationserfahrungen im Fokus. Vor dem Hintergrund migrationspolitischer Entwicklungen

beleuchten zahlreiche Autor\*innen durchaus kritisch die Rahmenbedingungen und Angebotsstrukturen im Übergang Schule-Beruf. Nach wie vor werden junge Menschen mit Migrationserfahrungen durch ungleiche Bildungs- und Teilhabechancen benachteiligt. Zudem bestimmt der Aufenthaltsstatus bzw. die Bleibeperspektive die Zugänge zu (beruflicher) Bildung. [...] In diesem Zusammenhang werden Gelingensbedingungen für eine nachhaltige soziale und berufliche Integration formuliert.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

### **Der Zwang zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss – Die Ausbildungsduldung als ambivalenter Rechtsstatus bei Geflüchteten in unsicheren Aufenthaltssituationen /**

Wehking, Katharina.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2022), H. 42 - Seite 1-28

[https://res.bibb.de/vet-repository\\_780802](https://res.bibb.de/vet-repository_780802)

„Dieser Beitrag untersucht das bisher kaum beforschte rechtliche Novum der Ausbildungsduldung vor dem Hintergrund seiner Wirkmächtigkeit auf die (Aus-)Bildungsverläufe junger Geflüchteter. Anhand von Interviews mit geflüchteten Auszubildenden in Niedersachsen und Bayern wird die Frage untersucht, inwiefern sich die Ausbildungsduldung, die alleine an die Absolvierung einer Berufsausbildung und damit an das erfolgreiche Erbringen von Integrationsleistungen gekoppelt wird, auf die Auszubildenden Geflüchteter auswirkt. Die Ergebnisse zeigen, dass es für geflüchtete Auszubildende zahlreiche Belastungen und Stressoren gibt, die ihre Ausbildung erschweren. Geflüchtete mit einer (Ausbildungs-)Duldung unterliegen jedoch weiteren Einschränkungen, die sich aus ihrem eingeschränkten juristischen Kapital ergeben. Es lässt sich somit feststellen, dass die Wirkmächtigkeit des Duldungsstatus zahlreiche Ebenen des Ausbildungsverlaufs der Betroffenen direkt beeinflusst oder gar erschwert, sodass Geflüchtete mit einer Duldung eine Ausbildung unter ungleichen sozialen und rechtlichen Bedingungen absolvieren.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

## **2021**

### **Berufsorientierung junger Geflüchteter zwischen Matching und Subjektorientierung /**

Hilkert, Bernhard; Pötter, Nicole; Diettrich, Andreas.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 75 (2021), H. 190 - Seite 27-29

„Anhand der Ergebnisse eines Forschungsprojektes werden die Praxis der Berufsorientierung junger Geflüchteter in regionalen und institutionellen Kontexten beschrieben und gelingende und hemmende Faktoren identifiziert.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**„Berufsschule auch ist nicht so wie Deutschkurs ...“ – Der Lernort Berufsschule aus der Sicht von jugendlichen Geflüchteten / Vogt, Lisa; Heinemann, Alisha M. B..**

In: Sprache im Beruf : Kommunikation in der Aus- und Weiterbildung - Forschung und Praxis. - 4 (2021), H. 1 - Seite 70-86

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/66a82a07-07bc-40fd-8609-07c62d705435/retrieve>

“Der Artikel befasst sich mit dem Lernort Berufsschule aus der Sicht von jugendlichen Geflüchteten, wobei der analytische Fokus auf dem pädagogischen Umgang mit ihrer Sprachkompetenz im Deutschen liegt. Herausforderungen, die sich für geflüchtete Jugendliche diesbezüglich im Unterricht der Berufsschule ergeben, werden anhand von Zwischenergebnissen eines qualitativ empirischen Forschungsprojekts vorgestellt. Ausgehend von den Berichten der interviewten jungen Menschen wird diskutiert, wie der Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Berufsschule lernförderlich gestaltet werden kann.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Betriebliche Integration von Geflohenen : Ergebnisse einer explorativen qualitativen Studie / Rybnikova, Irma; Wilkmann, Stefanie.**

In: Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie : A & O. - 65 (2021), H. 2 - S. 98-107

<https://econtent.hogrefe.com/doi/pdf/10.1026/0932-4089/a000354>

"Während die vorliegende Forschung zur betrieblichen Integration von Geflohenen in Deutschland mehrheitlich auf die Unternehmensperspektive ausgerichtet ist, kommt die Sicht der Geflohenen oftmals zu kurz. In dieser explorativen Studie auf Basis von qualitativen Interviews mit erwerbstätigen Geflohenen untersuchen wir die fachliche, soziale und werteorientierte betriebliche Integration. Dabei stellen wir ein großes Defizit von unternehmensinitiierten Unterstützungsangeboten fest, wie der betriebsspezifische Sprachunterricht. Wir thematisieren dabei auch die gravierende Bedeutung von informeller Integrationsarbeit seitens der Arbeitskolleginnen und -kollegen und formulieren Gestaltungsempfehlungen für Betriebe." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Hinter den Kulissen des Erfolgs : eine qualitative Untersuchung zu Ausbildung und Erwerbsarbeit von Geflüchteten / Bluhm, Felix; Birke, Peter; Stieber, Thomas. - Göttingen, 2021. - 1 Online-Ressource (62 Seiten)**

In: SOFI Arbeitspapier ; 21.

[https://sofi.uni-goettingen.de/fileadmin/user\\_upload/SOFI\\_Working\\_Paper\\_Bluhm\\_Birke\\_Stieber\\_Hinter\\_den\\_Kulissen\\_des\\_Erfolgs.pdf](https://sofi.uni-goettingen.de/fileadmin/user_upload/SOFI_Working_Paper_Bluhm_Birke_Stieber_Hinter_den_Kulissen_des_Erfolgs.pdf)

„Die Debatte zu Erwerbsarbeit und Geflüchteten dreht sich bislang ganz überwiegend um den Arbeitsmarkt und den Zugang zu Arbeit. Dabei gelten steigende Erwerbsquoten im

öffentlichen Diskurs bislang als Erfolgsgeschichte: Sie werden als Fortschritte in Bezug auf Integration und Teilhabe bewertet. Die hier präsentierten Ergebnisse unserer Forschungen aus dem SOFI-Projekt „Refugees at Work“ setzen auf der Grundlage intensiver Betriebsfallstudien einen anderen Schwerpunkt: Indem sie die konkreten Arbeitsbedingungen von Geflüchteten beleuchten, werden die gängigen Erfolgserzählungen problematisiert. Das Projekt wurde von 2017 bis Anfang 2021 mit einer Förderung des Landes Niedersachsen durchgeführt. Untersucht wurden Betriebe aus der Fleischindustrie, der Gebäudereinigung, dem Online-Versandhandel sowie dem Gesundheitswesen und der Metall- und Elektroindustrie. Zudem wurden Einstiegsqualifizierungen und Ausbildungsverhältnisse analysiert. Auf der Grundlage der Resultate bestätigt sich zunächst die Einschätzung, dass die Bereitschaft vieler Geflüchteter, eine Erwerbsarbeit aufzunehmen, hoch ist. Zugleich werden in den untersuchten Branchen und Beschäftigungsverhältnissen (Leiharbeit, Werkverträge), die statistisch gesehen als typisch für die Beschäftigung von Geflüchteten gelten können, problematische Arbeitsbedingungen geboten und niedrige Löhne und Gehälter gezahlt. Die Interviewten berichteten von einer mehrfachen Prekarität: Eine oft unsichere Aufenthaltssituation wird durch prekäre Arbeits-, Unterbringungs- und Lebensverhältnisse ergänzt. Häufig wird eine mangelnde gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten durch die Aufnahme von Erwerbsarbeit nicht vermindert, sondern verstärkt: Erwerbsarbeit findet in Konstellationen statt, die Menschen gesellschaftlich und sozial isolieren. Manche Unternehmen nutzen die Zwangslage, in der sich ein Teil der Geflüchteten befindet, um Arbeitsbedingungen zu definieren, die mitunter nicht einmal den gesetzlichen Mindestbestimmungen entsprechen.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

**Integrationshemmnisse geflüchteter Frauen und mögliche Handlungsansätze – eine Übersicht bisheriger Erkenntnisse / Goßner, Laura; Kosyakova, Yuliya. , 2021. - 1 Online-Ressource (22 Seiten)**

In: IAB-Forschungsbericht : aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2021;08.

<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2021/fb0821.pdf>

"Der aktuelle Stand der Integration Geflüchteter in Deutschland weist hinsichtlich der Beschäftigungsquoten, der Bildungspartizipation sowie des Spracherwerbs auf geschlechtsspezifische Differenzen hin. Vor diesem Hintergrund bietet der Bericht eine Übersicht bisheriger empirischer Evidenz zu Integrationshemmnissen geflüchteter Frauen. Der Fokus liegt dabei auf möglichen Herausforderungen durch die Kinderbetreuung sowie durch das Fehlen sozialer Netzwerke. Hierzu werden praxisorientierte Handlungsempfehlungen präsentiert." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Junge Geflüchtete erfolgreich ausbilden : ein Qualifizierungskonzept zur Vorbereitung und Unterstützung des betrieblichen Ausbildungspersonals** / Bethscheider, Monika; Knappe, Anne; Wullenweber, Karin. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2021. - 1 Online-Ressource (52 Seiten) - ISBN 978-3-96208-281-9

In: Berufsbildung in der Praxis.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/8df8b5cd-0761-4a7a-9793-04de97c72d3a/retrieve>

"Um ausbildendes Personal systematisch auf mögliche schwierige Alltagssituationen bei der Ausbildung von Geflüchteten vorzubereiten, hat die Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf (überaus) im BIBB in Zusammenarbeit mit dem Bildungsträger FRESKO e.V. ein Fortbildungskonzept entwickelt und erprobt. Dieses ist berufsübergreifend angelegt und knüpft unmittelbar an persönliche Erfahrungen und Erfordernisse aus der Ausbildungspraxis der Teilnehmenden an. In vier Modulen werden mögliche Ursachen von Konflikten differenziert untersucht und gemeinsam neue Handlungsoptionen erarbeitet. Dies geschieht zum einen durch Wissenserwerb, z.B. zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten sowie sprachlichen und kommunikativen Aspekten der Ausbildung. Zum anderen werden persönliche Erfahrungen, etwa im Hinblick auf das eigene Rollenverständnis oder individuelle Interpretationsmuster, gemeinsam reflektiert. Das Konzept kann als Grundlage für die Entwicklung eigener Fortbildungsangebote herangezogen werden." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

**Sprache und Fach integriert vermitteln: Impulse von Angeboten der Berufsvorbereitung für Flüchtlinge für die duale Ausbildung** / Sattelmeyer, Anke.

In: Sprache im Beruf : Kommunikation in der Aus- und Weiterbildung - Forschung und Praxis. - 4 (2021), H. 1 - Seite 49-69

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/b8b19a6c-859a-459f-93c1-0d237a323c35/retrieve>

„Die letzte Zuwanderung von Flüchtlingen stellt die berufliche Ausbildung vor große Herausforderungen. Um Flüchtlinge im ausbildungsfähigen Alter beruflich zu integrieren, wurden zunächst in der Berufsorientierung und -vorbereitung zielgruppenspezifische Konzepte mit großen Anteilen an Sprachförderung im Deutschen entwickelt. Vielfach wird hierbei sprachliches mit fachlichem Lernen verzahnt. Die Umsetzung des Ansatzes des integrierten Lernens von Sprache und Fach gestaltet sich je nach Lernortstruktur der Angebote sehr unterschiedlich. Mit dem Übergang von Flüchtlingen in die duale Ausbildung werden erneut Konzepte für die Vermittlung von Sprachkompetenzen benötigt. Entwicklungen aus der Berufsorientierung und -vorbereitung können hierfür Impulse geben.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**2020**

**Begleitevaluation der arbeitsmarktpolitischen Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete : zweiter Zwischenbericht** / Bonin, Holger; Boockmann, Bernhard; Brändle, u. a.. - Juni 2020. - Berlin, 2020. - 257 S.

(Forschungsbericht / Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung ; 546)

[https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/69001/ssoar-2020-bonin\\_et\\_al-Begleitevaluation\\_der\\_arbeitsmarktpolitischen\\_Integrationsmanahmen\\_fur.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=ssoar-2020-bonin\\_et\\_al-Begleitevaluation\\_der\\_arbeitsmarktpolitischen\\_Integrationsmanahmen\\_fur.pdf](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/69001/ssoar-2020-bonin_et_al-Begleitevaluation_der_arbeitsmarktpolitischen_Integrationsmanahmen_fur.pdf?sequence=1&isAllowed=y&lnkname=ssoar-2020-bonin_et_al-Begleitevaluation_der_arbeitsmarktpolitischen_Integrationsmanahmen_fur.pdf)

Das Bundesarbeitsministerium hat eine vom Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) angeführte Gruppe von Forschungseinrichtungen mit der Begleitevaluation der arbeitsmarktpolitischen Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete beauftragt. Mit der Begleitevaluation sollen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse über die Inanspruchnahme, Umsetzung und Wirkungen der wesentlichen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik im SGB II und SGB III zur Förderung der Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit gewonnen werden. Der vorliegende Zwischenbericht dokumentiert den bis zum 31. Oktober 2019 erreichten Projektfortschritt und präsentiert empirische Befunde auf Grundlage der bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren umfangreichen projektspezifischen Datenbasis. Die Untersuchungsgrundgesamtheit bilden dabei volljährige Personen im Kontext von Fluchtmigration mit Ankunft seit dem 1. Januar 2015, die als arbeitssuchende Personen in den Rechtskreisen SGB II und SGB III von August 2017 bis September 2018 eine der zu bewertenden Maßnahmen begonnen haben oder eine solche Maßnahme hätten beginnen können und ähnliche Merkmale aufweisen wie die Teilnehmenden. In punkto Berufsbildung konstatiert der Bericht, dass bis zum Befragungszeitpunkt nur ein geringer Anteil der befragten Geflüchteten eine berufliche Ausbildung in Deutschland begonnen (14 Prozent) haben. Dabei handelt es sich mehrheitlich um eine duale Berufsausbildung (83 Prozent dieser Fälle), während vollschulische berufliche Ausbildungen nur eine geringe Bedeutung haben (8 Prozent). Für den überwiegenden Teil der Auszubildenden stellt die berufliche Ausbildung eine Erstausbildung dar. Rund die Hälfte dieser Personen ist dabei im Alter zwischen 18 und 24 Jahren, die weit überwiegende Mehrheit ist jünger als 35 Jahre (89 Prozent). Die befragten Geflüchteten, die eine Ausbildung in Deutschland begonnen haben und deren Ausbildung noch andauert, geben an, diese Ausbildung erfolgreich abschließen zu wollen (97 Prozent). Gleichet man die Abschlussmotivation jedoch mit dem Anteil der erfolgreichen Abschlüsse bei denjenigen Personen ab, die ihre Ausbildung bereits beendet haben, deutet sich ein etwas ungünstigeres Bild an: Von diesen Personen hat ein Großteil die Ausbildung ohne Abschluss abgebrochen (70 Prozent), und nur knapp jede dritte Person hat einen Abschluss erhalten (30 Prozent). Die Abbruchquote liegt damit deutlich höher als die durchschnittliche Vertragslösungsquote in Deutschland, welche im Jahr 2017 bei etwa 25 Prozent lag. (Textauszug; BIBB-Doku)



### **Berufliche Übergänge von Menschen mit Fluchthintergrund in gewerblich-technischen**

**Berufen : eine Fallstudie** / Struck, Philipp; Götzl, Mathias; Naumann, Henry; Bux, Max.

In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik.  
- 35 (2020), H. 138, S. 59-63

"Die berufliche und gesellschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund stellt Arbeitgeber und Bildungsinstitutionen vor besondere, teils zuvor unbekannte, Herausforderungen. Der vorliegende Beitrag berücksichtigt eine Datenbasis von 52 biografischen Fallanalysen aus einem universitären Lehr-Lern-Setting, in welchem Studierende in Einzel- oder Tandembetreuungssituationen jungen Menschen mit Fluchthintergrund im Rahmen ihrer individuellen Berufsorientierung in Deutschland unterstützten. Vertiefend werden exemplarisch drei Fälle junger Männer vorgestellt, in denen die erfolgreiche Einmündung in eine duale Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen gelungen ist. Ziel ist es, daraus Rückschlüsse für die berufliche Integration und pädagogische Interventionen zu generieren." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

### **Berufswahl und Fluchtmigration : Berufspragmatismus geflüchteter Jugendlicher in**

**Berufsvorbereitungsklassen** / Wehking, Katharina. - Wiesbaden : Springer VS, 2020. - XII,

491 S. - ISBN 978-3-658-30035-7

(Inklusion und Bildung in Migrationsgesellschaften)

"Katharina Wehking beschäftigt sich in ihrer Studie mit den Berufsvorstellungen, Handlungsstrategien und Einflüssen auf die Berufswahlentscheidung junger Geflüchteter in Berufsvorbereitungsklassen. Die mit dem Forschungsstil der Grounded Theory rekonstruierten Daten zeigen, dass aufgrund restriktiver Bedingungen des Migrations- und Übergangsregimes sowie eines Zeit- und Handlungsdrucks bei jungen Geflüchteten kaum von einer Berufswahl, als vielmehr von einem Berufspragmatismus gesprochen werden kann. Sie schreiben der Ausbildung jedoch hohe Funktionalität zu, um Passung zum Ankunfts-kontext herzustellen und Berufswünsche in der Zukunft realisieren zu können. Die Studie leistet einen Beitrag zu einer bisher vernachlässigten Zielgruppe von Berufswählenden, die unter den Bedingungen von Fluchtmigration ihr Verhältnis zu Arbeit und Beruf gestalten müssen." (Verlag, BIBB-Doku)

### **Betriebspraktika als Instrument zur Förderung berufsbezogener Exploration? :**

**Berufswahlvorbereitung und das Erleben betrieblicher Arbeitsbedingungen aus Sicht von Geflüchteten** / Reinke, Hannes.

In: Berufsorientierung in Bewegung : Themen, Erkenntnisse und Perspektiven / Katja Driesel-Lange [Hrsg.] ; Ulrike Weyland [Hrsg.] ; Birgit Ziegler [Hrsg.]. - (2020) , S. 169-184

"Junge Asylsuchende und Flüchtlinge (jAuF) in beruflichen Schulen stellen eine

bildungspolitisch relevante Zielgruppe am Übergang von der Schule in den Beruf dar. Flächendeckend eingeführte Beschulungskonzepte zielen daher besonders auf die Berufswahlvorbereitung ab und nutzen vielfach Betriebspraktika zur Förderung berufsbezogener Exploration. Der Forschungsstand zum Nutzen betrieblicher Praktika hingegen ist uneinheitlich und entbehrt häufig prozessnaher Analysen, die neben der didaktischen Einbindung in Schule und Unterricht auch das Erleben am Arbeitsplatz einbeziehen. Die vorliegende Interviewstudie mit 26 befragten jAuF am Ende einer einjährigen Praktikumsphase geht der Frage nach, inwieweit während der Praktika berufsbezogene Explorationsprozesse angestoßen wurden und ob individuelle Lern- und Arbeitserfahrungen die Exploration sowie Praktikumsverläufe beeinflusst haben." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

**Chancen des Zugangs zur beruflichen Bildung für bleibeberechtigte junge Geflüchtete: Möglichkeiten und Hindernisse in der Beratung und Unterstützung : Abschlussbericht; Forschungsprojekt 3.4.305; Laufzeit II/2017 - III/2020 / Hilkert, Bernhard; Pötter, Nicole; Diettrich, Andreas. - Literaturangaben, 120 S.**

[https://www.bibb.de/tools/dapro/data/documents/pdf/eb\\_34305.pdf](https://www.bibb.de/tools/dapro/data/documents/pdf/eb_34305.pdf)

"Zur Entwicklung einer nachhaltigen beruflichen (Ausbildungs-)Perspektive benötigen junge Geflüchtete eine an ihren Bedarfen und an ihrer Lebenswelt ansetzende Beratung und Unterstützung, so ein zentrales Ergebnis einer am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) durchgeführten empirischen Untersuchung. Die Studie arbeitet heraus, dass an verschiedenen berufsbildungsnahen Einrichtungen Berater/-innen mit berufsbezogenem Auftrag (u.a. Arbeitsvermittler, Berufsberater, Bildungs- und Sozialberater) weichenstellende Bedeutung für die Entwicklung beruflicher Ausbildungsperspektiven junger Geflüchteter haben. Die Berater/-innen erschließen jungen Geflüchteten das deutsche Berufsbildungssystem und ermutigen sie zu einer beruflichen Ausbildung. Zudem fördern sie den Erwerb beruflich verwertbarer Qualifikationen und Kompetenzen und unterstützen junge Geflüchtete bei der Klärung ihrer beruflichen Vorstellungen und Ziele. Insgesamt zeigt sich, dass lokale und institutionelle Rahmenbedingungen der Beratung, das Rollenverständnis der Berater/-innen und die Zusammensetzung der Geflüchteten in spezifischer Weise ihre beruflichen Ausbildungsperspektiven fördern oder hemmen können. Insbesondere wird sichtbar, dass die Entwicklung tragfähiger beruflicher (Ausbildungs-)Perspektiven junger Geflüchteter in einem länger dauernden, vielschichtigen kulturellen, sozialen und arbeitsmarktbezogenen Prozess des Ankommens in Deutschland eingebettet verläuft. Darüber hinaus zeigen sich in der ausbildungsbezogenen Beratung und Unterstützung Creamingprozesse, die vor allem junge geflüchtete Frauen und ältere junge Erwachsene benachteiligen. Die Untersuchung wurde vom BIBB in Kooperation mit der Hochschule München und der Universität Rostock erarbeitet. Der Fokus der explorativen Studie lag auf der berufsorientierenden Beratung und Unterstützung bleibeberechtigter junger Geflüchteter. Die empirische Forschung wurde mit einem qualitativen Untersuchungsdesign an drei disparaten Standorten im Bundesgebiet - München, Ennepe-

Ruhr-Kreis in NRW und Rostock - schwerpunktmäßig in Einrichtungen der Arbeitsverwaltung, der Jugendmigrationsdienste und der Kammern durchgeführt." (BIBB-Doku).

**Geflüchtete in der betrieblichen Ausbildung : Ergebnisse einer qualitativen Unternehmensbefragung / Scheiermann, Gero.**

In: Lernen und Lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 35 (2020), H. 138, S. 64-69

"Die außerordentliche Anzahl Geflüchteter hat Deutschland vor große Herausforderungen der Integration gestellt. Bildung, Arbeit und Sprache sind der Schlüssel für eine gelingende Integration. Insbesondere die berufliche Ausbildung als Verbindung von Theorie und Praxis stellt dabei eine wichtige Integrationsmöglichkeit für die Geflüchteten dar. Davon profitieren beide Seiten: Die Betriebe bekommen dringend benötigten Nachwuchs und die Geflüchteten erhalten die Möglichkeit der Teilhabe und sozialer Kontakte. Beim Zugang zur dualen Ausbildung nehmen die Unternehmen als Gatekeeper der Ausbildung eine entscheidende Rolle ein. Welche Voraussetzungen aus betrieblicher Perspektive für eine duale Ausbildung Geflüchteter gegeben sein müssen und welche Erfahrungen Betriebe in der Ausbildung Geflüchteter gemacht haben, wird im nachfolgenden Beitrag thematisiert." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Integration von jugendlichen Geflüchteten : das Zusammenwirken von lebens- und arbeitsweltlichen Faktoren / Köhling, Karola; Ruth, Marina. - Duisburg, 2020. - 23 S.**

(IAQ-Report : aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Institut Arbeit und Qualifikation ; 2020,03)

[https://duepublico2.uni-due.de/servlets/MCRFileNodeServlet/duepublico\\_derivate\\_00071452/IAQ-Report\\_2020\\_03.pdf](https://duepublico2.uni-due.de/servlets/MCRFileNodeServlet/duepublico_derivate_00071452/IAQ-Report_2020_03.pdf)

"Die bildungs- und arbeitsweltliche Integration von jungen Geflüchteten setzt das Mitdenken von Einflüssen weiterer Lebensbereiche voraus, da sie gesellschaftliche Teilhabe maßgeblich mitbeeinflussen. Während sich in den Bereichen Bildung und Arbeit in den letzten Jahren Unterstützungsstrukturen für junge Geflüchtete gebildet und weiterentwickelt haben, gibt es in Bezug auf lebensweltliche Herausforderungen weniger strukturelle Unterstützungsmöglichkeiten und wenig aktuelle Impulse, dass sich diese entwickeln. Junge Geflüchtete erleben teilweise erhebliche Einschränkungen durch fehlende Unterstützungsangebote und sind auf das Engagement von Mitarbeiter\*innen in verschiedenen Institutionen oder Betrieben sowie der Zivilgesellschaft angewiesen, um Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

## **Lebenswelten und soziale Netzwerke von jungen Geflüchteten und Zugewanderten am Übergang in Ausbildung und Beruf / Heisler, Dietmar; Schemmer, Susanne.**

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 38, S. 1-23

[http://www.bwpat.de/ausgabe38/heisler\\_schemmer\\_bwpat38.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe38/heisler_schemmer_bwpat38.pdf)

"Jugend wird als eine eigenständige Lebens- und Entwicklungsphase betrachtet. Für junge Geflüchtete stellt sie eine besondere Herausforderung dar. Für sie geht es nicht nur um die Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben, sondern auch um eine gelingende Integration in die Aufnahmegesellschaft. Dazu gehören u. a. das Kennenlernen und die Aneignung von Sprache, Kultur und Werten, genauso die Erschließung von Alltagsräumen und Lebenswelten, z. B. von Freizeitmöglichkeiten, Bildung und von beruflichen Erfahrungsräumen. Die Frage zur gelingenden Integration und Gestaltung von Lebenswelten junger Geflüchteter wurde im Kontext der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts "angekommen in Deiner Stadt" der Walter Blüchert Stiftung genauer untersucht. Der Beitrag referiert u. a. die Ergebnisse einer in diesem Kontext durchgeführten egozentrierten Netzwerkanalyse. Die Ergebnisse zeigen, dass die Angebote den Rahmen für den Aufbau und die Erweiterung kommunikativer, sozialer Netzwerke darstellen und lebensweltliche Zugänge öffnen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**"Mind the gap!" : Geflüchtete am Übergang von der Schule in den Beruf - Praxis- und Lösungsansätze der IvAF-Netzwerke / Gag, Maren; Goebel, Simon; Götze, Christiane. - Stand: Juni 2020. - Rostock : Deutschland / Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 2020. - 108 S.**

[https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/37947-europaeischer-sozialfonds-mind-the-gap.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/37947-europaeischer-sozialfonds-mind-the-gap.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

"Für junge Geflüchtete stellt der Übergang von der Schule in den Beruf im besonderen Maße eine Herausforderung dar. Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen müssen sich in einem Bildungssystem zurechtfinden, das sie nicht kennen, um für sich eine berufliche Perspektive entwickeln zu können. Deshalb werden seit 2015 im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt IvAF ("Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen") durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds 40 IvAF-Netzwerke bundesweit gefördert. Das übergeordnete Ziel der Netzwerke ist die Integration in Arbeit, Ausbildung und Schulbildung zum Zwecke des Nachholens eines Schulabschlusses. Seit Beginn der Förderung haben ca. 57.000 Flüchtlinge davon profitiert. Bisher wurden bereits 28,5% (16.312 Personen) in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (15,6%) und in Ausbildung (8,7%) vermittelt oder sind erneut zur Schule gegangen, um einen Schulabschluss zu erlangen (4,2%). Im Rahmen des Nationalen Thematischen Netzwerks der am Programm beteiligten Träger hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, Praxis- und Lösungsansätze der IvAF-Netzwerke im Bereich Übergang Schule-Beruf zu dokumentieren. Daraus sind zwölf Beiträge entstanden. Hauptthemen der Beiträge sind

neben den Erfahrungen der Netzwerke im Bereich Übergang Schule-Beruf für junge Geflüchtete der IvAF-Netzwerkansatz als innovatives Instrument für die Arbeitsmarktintegration Geflüchteter, der Zugang zur schulischen Bildung für die Zielgruppe der jungen Geflüchteten (auch über die Schulpflicht hinaus), die Erprobung von Empowerment-Ansätzen für die Zielgruppe, die Schulungen als strukturelle Maßnahmen für Lehr- und sozialpädagogische Fachkräfte sowie die Gewinnung betrieblicher Lernorte." (Textauszug; BIBB-Doku)

**The relation between refugees' arrival in 2015-2016 and skills recognition at the European level and in Germany / Windisch, Hendrickje Catriona.**

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2020), H. 39, S. 1-17

[https://www.bwpat.de/ausgabe39/windisch\\_bwpat39.pdf](https://www.bwpat.de/ausgabe39/windisch_bwpat39.pdf)

"The influx of asylum seekers into the European Union in 2015-2016 has turned the recognition of non-formal and informal learning (NFIL) into an integration priority. As refugees should be able to build on their existing skills and knowledge, such skills recognition is thought to facilitate their labour market integration. Therefore, for Germany and many other host countries, improving the accessibility and suitability of such mechanisms to refugees has become an integration challenge. This article explores why many European countries including Germany have been slow to address the issue systematically. It sheds light on the historical emergence of skills recognition at the EU level and the current implementation of skills recognition across European countries before zooming in on the situation of validation in Germany." (author's abstract; BIBB-Doku)

**Zugang zu beruflicher Bildung für Zuwandernde - Chancen und Barrieren / Matthes, Britta; Severing, Eckart. - 1. Auflage. - Bonn, [Leverkusen] : Bundesinstitut für Berufsbildung, [Barbara Budrich], 2020. - 140 S. - ISBN 978-3-96208-168-3 (AGBFN ; 25, Berichte zur beruflichen Bildung)**

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/a1d30581-39ca-4aba-87bf-86c2e77b0b0b/retrieve>

"Rund eine Million Zuwandernde, darunter in der Mehrzahl Flüchtlinge, sind allein 2015 nach Deutschland gekommen, mehr als die Hälfte davon jünger als 25 Jahre. Auch wenn die Zahlen in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen sind, ist zu erwarten, dass viele der Geflüchteten aufgrund weiter bestehender Fluchtgründe mehrere Jahre oder auf Dauer in Deutschland bleiben werden. Ihnen Zugang zu beruflicher Bildung und in der Folge zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen, gilt als wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration. Allerdings bestehen vielfältige Barrieren beim Zugang in das Berufs(aus)bildungssystem und in Beschäftigung. Die Autorinnen und Autoren widmen sich der Frage, wie der Zugang zu beruflicher Bildung gestaltet werden kann. Hierbei stehen

neben den Bildungsvoraussetzungen der Zuwandernden und den institutionell-rechtlichen Rahmenbedingungen vor allem Konzepte zur (berufs)sprachlichen Förderung und Gestaltung der Ausbildung bzw. Ausbildungsvorbereitung im Fokus. Die Beiträge aus Wissenschaft und Praxis basieren auf Diskussionen im Rahmen eines Forums der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)." (Hrsg., BIBB-Doku)

## 2019

**"Deutschland ist das Land der Chancen" : Berufsorientierungen junger Geflüchteter : eine qualitative SINUS-Studie / Calmbach, Marc; Edwards, James. - November 2018. - Wiesbaden : Springer VS, 2019. - 106 S. - ISBN 978-3-658-24966-3**  
<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-658-24966-3.pdf>

"Die vorliegende Untersuchung beschäftigt sich mit einer der aktuell zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland: der beruflichen Integration von jungen Geflüchteten. Bislang gibt es nur wenige empirische Befunde zur Berufsorientierung von Geflüchteten. Das trifft überraschenderweise auch auf die Gruppe zu, die im Fokus berufsorientierender Maßnahmen steht: Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Daher beauftragte die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) das SINUS-Institut, mehr über die berufliche Orientierung jugendlicher Geflüchteter in Erfahrung zu bringen. Die vorliegende Untersuchung ist die erste qualitative Studie dieser Größenordnung zum Thema Berufsorientierung unter geflüchteten Teenagern in Deutschland." (Textauszug; BIBB-Doku)

**Erfassung beruflicher Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten : Kriterien und Vorgehen bei der Konstruktion eines computerbasierten Kompetenztests / Hecker, Kristin; Schley, Thomas; Fischer, Andreas; Wittig, Wolfgang; Pfeiffer, Iris.**  
In: Migration und Arbeit : Herausforderungen, Problemlagen und Gestaltungsinstrumente / Alexandra David [Hrsg.] ; Michaela Evans [Hrsg.] ; Ileana Hamburg [Hrsg.] ; Judith Terstriep [Hrsg.]. - (2019) , S. 235-258

"Im Mittelpunkt des Beitrags steht die Erfassung beruflicher Kompetenzen von MigrantInnen und Geflüchteten. Den Ausgangspunkt bildet dabei die seitens des europäischen Rates an die EU-Mitgliedstaaten gerichtete Forderung, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Individuen ihre auf non-formalen und informellen Wegen erworbenen Kenntnisse validieren lassen und eine (Teil-)Qualifikation erwerben können. Der Beitrag zeigt die Bedeutung informeller und non-formaler Lern- und Arbeitskontexte in der beruflichen Bildung auf, reflektiert Ziele und Verfahren der Kompetenzfeststellung und leitet Gütekriterien und methodische Anforderungen an die Kompetenzerfassung ab. In Bezug auf die Konzeption von Kompetenztests seien anforderungsorientierte Modelle der Erhebung zu präferieren und die Besonderheiten der Zielgruppe zu berücksichtigen. Zudem bedürfe es der Anerkennung und Akzeptanz der Testverfahren auf dem Arbeitsmarkt, um

eine Gleichwertigkeit mit formalen Qualifizierungen herzustellen. Resümierend werden die Grenzen von Kompetenztests kritisch reflektiert." (Hrsg.; BIBB-Doku)

**Flüchtigkeiten : Sozialwissenschaftliche Debatten** / Blättel-Mink, Birgit; Noack, Torsten; Onnen, Corinna; Späte, Katrin; Stein-Redent, Rita. , 2019. - 220 S. - ISBN 978-3-658-27215-9 (Sozialwissenschaften und Berufspraxis)

"Die Willkommenskultur des Jahres 2015 in Deutschland ist umgeschlagen in eine Abschiebepolitik der Bundesregierung mit Hilfe der (Um-)Definition sicherer Herkunftsländer. Wie lässt sich dieser Politikwandel verstehen und geht er auch mit einem Gesinnungswandel in der Bevölkerung einher? Welche Gründe für und welche gegen die Aufnahme von Flüchtigen gibt es bzw. werden in den Debatten angeführt? Dieser Band versammelt Analysen zum gesellschaftlichen Diskurs im Umgang mit Flüchtlingen, zu Fragen der Arbeitsmarktintegration und zur Praxis der Beratung von Flüchtlingen. Neben wissenschaftlichen Analysen stehen reflektierende Beiträge aus der Praxis der Migrationspolitik." (Verlag; BIBB-Doku)

**Integrationsvorlehren - eine Flexibilisierung des Zugangs zur Berufsbildung für Geflüchtete in der Schweiz** / Scharnhorst, Ursula; Kammermann, Marlise.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 48 (2019), H. 5, S. 16-20

<https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/10521>

"Die Flucht vieler Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten im Jahr 2015 führte auch in der Schweiz zu einer starken Zunahme der Asylnigration. Der Bundesrat beschloss daher noch im Dezember 2015 ein Pilotprogramm<sup>1</sup>, um die Potenziale von jugendlichen und erwachsenen Flüchtlingen besser zu nutzen und sie nachhaltiger in die Berufsbildung und den Arbeitsmarkt zu integrieren. Nach einer Vorbereitungsphase starteten die sogenannten Integrationsvorlehren im August 2018. Der Beitrag erläutert Zielsetzung und Rahmenbedingungen des Programms und gibt erste Einblicke in die Umsetzungsmodelle, wie sie in den Kantonen und für bestimmte Berufe entwickelt und umgesetzt wurden." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Migration und Arbeit : Herausforderungen, Problemlagen und Gestaltungsinstrumente** / David, Alexandra; Evans, Michaela; Hamburg, Ileana; Terstriep, Judith. - Opladen : Barbara Budrich, 2019. - 415 Seiten - ISBN 978-3-8474-2161-0

"Bislang wurde das Thema Migration und Arbeit zumeist als Querschnittsthema behandelt. Doch verweisen die Herausforderungen der derzeitigen Fluchtbewegungen nach Europa

nicht zuletzt darauf, dass das Thema stärker als eigener Zusammenhang in den Fokus der Forschung rücken sollte. Dieser Band thematisiert die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des Zusammenhangs von Migration und Arbeit für die Politik gerade in Deutschland. Dabei wird mit Blick auf die Entwicklung in Deutschland als wichtige Bedeutung von Arbeit für Teilhabe und Integration von MigrantInnen herausgestellt. Zudem werden die Barrieren aufgezeigt, mit denen sich MigrantInnen in Deutschland konfrontiert sehen." (Verlag)

**"Ohne Deutsch geht's nicht" - Die Integration von Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt : eine qualitative Studie zur Berufsbezogenen Deutschförderung** / Franzke, Bettina.

In: Sprache im Beruf : Kommunikation in der Aus- und Weiterbildung - Forschung und Praxis. - 2 (2019), H. 1, S. 70-90

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/4bc7743a-c983-4cce-b407-b26ec0a82ef4/retrieve>

"Nachdem über eine Million Menschen nach Deutschland flüchteten, stehen diejenige mit guter Bleibeperspektive vor dem Eintritt in den deutschen Arbeitsmarkt. Es stellt sich die Frage, wie die Lücke zwischen Integrationskurs und den sprachlichen Anforderungen einer Ausbildung oder Beschäftigung geschlossen werden kann. Hier bieten sich berufsorientierte Deutschkurse an. Eine Studie untersuchte die lokale Umsetzung der bis 2017 durchgeführten Berufsbezogenen Deutschförderung nach dem ESF-BAMF-Programm und leitet Empfehlungen zu berufsvorbereitenden und -begleitenden Deutschangeboten ab." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

**Der steinige Weg zur beruflichen Integration : Was Ankommengeschichten von Zugewanderten über Fachkräftebedarfe und Integrationsverläufe erzählen und was wir daraus lernen (können). Ein Bericht aus der Praxis des Integrationsbüros im DGB-Haus Duisburg** / Siebert, Reiner.

In: Migration und Arbeit : Herausforderungen, Problemlagen und Gestaltungsinstrumente / Alexandra David [Hrsg.] ; Michaela Evans [Hrsg.] ; Ileana Hamburg [Hrsg.] ; Judith Terstriep [Hrsg.]. - (2019) , S. 73-103

"Der folgende Aufsatz ist kein Ergebnis einer wissenschaftlichen Studie, sondern ein Bericht aus der Praxis eines von zahlreichen Projekten zur Förderung der (beruflichen) Integration Zugewanderter seit 2014/15. Gleichwohl reklamiert die Vorgehensweise explorativen Charakter, denn mit qualitativen Methoden der Aktionsforschung erheben Studierende der Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen in narrativen Interviews die Ankommengeschichten von zunächst 20 seit 2014 zugewanderten Teilnehmerinnen an einem Integrationsprojekt in Duisburg. Die Analysen sowie die Beratungs- und



Fördererfahrungen aus dem Projektverlauf bilden die Basis für Hinweise und Schlussfolgerungen bezüglich individueller Hindernisse und Erfolgsfaktoren im beruflichen Integrationsverlauf einerseits sowie für die Fachkräftesicherung in latenten oder bereits manifesten Mangelberufen andererseits. Die Ergebnisse dieses explorativen Ansatzes aus der Beratungspraxis werden hier berichtet." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die Auswahlbibliografie zur „*Berufsorientierung, Qualifizierung und Berufsausbildung von Flüchtlingen*“ mit älteren Literaturnachweisen (Version 4.0, Stand: April 2021) finden Sie unter [https://res.bibb.de/AB\\_FluechtlingeV4](https://res.bibb.de/AB_FluechtlingeV4)



Weitere Fachpublikationen können komfortabel im **VET Repository** unter [www.vet-repository.info](http://www.vet-repository.info) recherchiert werden.